

Familiengottesdienst an Heiligabend 2023 mit Krippensingspiel „Sophia und Nadira feiern Weihnachten im Stall“

von Markus Grapke

Ablauf:

[in Klammer ist die geschätzte Dauer angegeben]

1. Musik zum Eingang [2]
2. Votum (mit gesungenem Amen) und Begrüßung [1]
3. Lied: *Alle Jahre wieder kommt das Christuskind (3 Strophen)* [2]
4. Neues Psalmgebet: Wenn du sprichst, wird es hell [2]
5. Lied: *Ihr Kinderlein kommet [EG 43, 1+3-4]* [3]
6. Krippensingspiel (Lesung der Weihnachtsgeschichte aus Lukas 2,4-7 ist integriert): Sophia und Nadira feiern Weihnachten im Stall; dazwischen Gemeindelied: *Hört, der Engel helle Lieder (EG 54, 1-3)* [27]
7. Lesung: Lukas 2,8-14 [2]
8. Lied: *Kommet, ihr Hirten (EG 48, 1)*[1]
9. Kurzer Impuls für die Erwachsenen zum Thema „Frieden auf Erden“ [3]
10. Lied: *Kommet, ihr Hirten (EG 48, 2-3)* [2]
11. Fürbitten; dazwischen Liedruf: *Dein Frieden erfülle die Erde* [2]
12. Vaterunser [1]
13. Bekanntmachungen [3]
14. Segen (mit dreifach gesungenem Amen) [1]
15. Lied (stehend!): *O du fröhliche (44, 1-3)* [2]
16. Wunsch: Gesegnete Weihnachten
17. Musik zum Gehen

insges. 54 min

Ausführung:

1. Musik zum Eingang [2]
2. Votum (mit gesungenem Amen) und Begrüßung [1]

Im Namen Gottes. Gott ist unser Friede.

Im Namen Jesu Christi. Er sagt: Friede sei mit dir.

Im Namen Heiligen Geistes. Er pflanzt den Frieden in unsere Herzen.

Langsam wird es draußen dunkel.

Dunkel wie in jeder Nacht,

und doch ist diese Nacht nicht wie alle anderen Nächte.

Diese Nacht ist eine besondere Nacht.

Diese Nacht hat ein Geheimnis.

Gott kommt zu uns, in einem Kind –

in Jesus, geboren im Stall von Bethlehem.

Gott bringt Licht ins Dunkel.

Und Frieden in unsere Welt.

Das feiern wir heute.

3. Lied: *Alle Jahre wieder kommt das Christuskind (3 Strophen)* [2]
4. Neues Psalmgebet: Wenn du sprichst, wird es hell [2]

Zuerst den Kehrvors gemeinsam sprechen üben, danach auch mit Bewegungen. So können alle Kinder mitmachen.

Wenn Du sprichst, wird es hell.	<i>Beide Hände wie einen Trichter vor den Mund halten, dann zur Seite weg wie Strahlen vom Mund nehmen.</i>
Wenn Du da bist, weicht die Angst.	<i>Die Hände überkreuz vor die Brust legen, dann wieder von der Brust lösen und dabei die Handflächen drehen und eine wegschiebende Bewegung machen.</i>
Du bringst Frieden überall.	<i>Die Hände vor der Brust gegenseitig halten, dann lösen und mit Händen und Armen einen großen Kreis schreiben</i>

**I+II: Wenn Du sprichst, wird es hell.
Wenn Du da bist, weicht die Angst.
Du bringst Frieden überall.**

I: Menschen führen Kriege.
Wir hoffen auf Versöhnung.
Jesus, Du bist unser Friede.

II: Manchmal fühlen wir uns allein.
Wir sehnen uns nach jemandem, der da ist.
Jesus, Du gehst mit uns durch dick und dünn.

**I+II: Wenn Du sprichst, wird es hell.
Wenn Du da bist, weicht die Angst.
Jesus bringt Frieden überall.**

I: Manchmal fehlt uns die Energie.
Wir haben Hunger nach Leben.
Jesus, Du bist das Brot, das uns satt macht.

II: Manchmal tappen wir im Dunkeln.
Wir wollen den richtigen Weg sehen.
Jesus, Du bist unser Licht.

I: Manchmal sind wir gefangen in Ängsten.
Wir wollen frei sein.
Jesus, Du bist unser Erlöser.

**I+II: Wenn Du sprichst, wird es hell.
Wenn Du da bist, weicht die Angst.
Du bringst Frieden überall.
Amen.**

5. Lied: *Ihr Kinderlein kommet* [EG 43,1-3] [3]
6. Krippensingspiel (Lesung der Weihnachtsgeschichte aus Lukas 2,4-7 ist integriert): Sophia und Nadira feiern Weihnachten im Stall; dazwischen Gemeindelied: *Hört, der Engel helle Lieder* (EG 54,1-3) [27]
7. Lesung: Lukas 2,8-14 [2]
8. Lied: *Kommet, ihr Hirten* (EG 48,1)[1]
9. Kurzer Impuls für die Erwachsenen zum Thema „Frieden auf Erden“ [3]

Post an Nikolaus, Christkind und co. In Deutschland gibt es 9 Weihnachtspostämter. Sie heißen Himmelpfort oder Engelskirchen. Zig Tausende Wunschzettel von Kinderhand erreichen diese Postämter. Alle Kinder bekommen Antwort. Ein Team Ehrenamtlicher schreibt zurück.

In diesem Jahr steht ein Wunsch ganz oben auf der Liste: der Wunsch nach Frieden.
Wir wissen alle, warum das so ist.

Erwachsene streiten.

Erwachsene haben Recht.

Erwachsene kämpfen.

Die Kleinsten, Verletzlichsten leiden am meisten darunter: „Hört endlich auf!“

An die Kinder denken heißt, an den Frieden denken.

Der Wunsch vom Frieden – unrealistisch, sagen die einen.

„Selig sind, die Frieden stiften“, sagt Jesus. Und mit ihm hoffen viele auf eine Welt in Frieden und Gerechtigkeit. Sie glauben fest daran: Frieden ist möglich.

Kinder Gottes, so nennt Jesus diese Menschen: „Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ (Matthäus 5,9)
Kinder Gottes sind Friedensstifter.

In der Weihnachtsgeschichte haben wir die Freudenbotschaft gehört: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden“.

Wir können Gott nicht loben und gleichzeitig Hass, Gewalt und Kriege rechtfertigen.

Beides passt nicht zusammen. Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein.

Die Weihnachtsbotschaft spricht die uralte Sehnsucht nach Frieden aus.

Das ist der Klang von Weihnachten: Friede auf Erden.

Alle Jahre wieder hören wir davon.

Mir wird das nicht zu viel.

Ich höre die Botschaft immer wieder gern.

Ich kann mich daran gar nicht satt hören.

Und ich glaube fest, dass es einmal wahr wird: Es wird Friede sein.

Wir brauchen diese Weihnachtsbotschaft. Und wir brauchen den Wunsch unserer Kinder nach Frieden.

Es bringt uns dem Frieden ein Stück näher und damit auch dem Himmel näher.

An den Frieden denken heißt, an die Kinder denken.

Deshalb träume ich mit den Kindern.

I'm dreaming of a Christmas in peace.

Amen.

10. Lied: *Kommet, ihr Hirten (EG 48,2-3) [2]*

11. Fürbitten; dazwischen Liedruf: *Dein Frieden erfülle die Erde [2]*

Dein Friede

2023

Text und Melodie: Markus Grapke

$\text{♩} = 52$

Gm Dm Bb Cm Dm Gm

Na, na, na. - . Dein Frie-de er - fül - le die Er - de.

Liturg*in:

Gott der Friedens,

du kommst zu uns als Kind – klein und verletzlich.

Das feiern wir an Weihnachten.

Mit dir kommt der Friede zur Welt.

Komm auch zu uns.

Wir bitten dich:

1. Für alle Kinder, die sich auf Weihnachten freuen, und für die Kinder, die dieses Jahr nicht feiern können. Wir singen ...

2. Für alle Menschen, die in Streit leben, und für die, die nicht vergeben können. Wir singen ...

3. Für Menschen, die kämpfen müssen oder auf der Flucht sind. Wir singen ...

4. Für die Menschen, die dort leben, wo du geboren bist. Wir singen ...

5. Für alle, die sich für Frieden einsetzen und dabei nicht müde werden. Wir singen ...

Liturg*in:

Gott des Friedens,

jetzt bist du da.

Verlass uns nicht.

Wir brauchen dich.

Wir brauchen deinen Frieden.

Hier. Und überall auf der Welt.

Heute. Morgen. Und immer.

12. Vaterunser [1]

13. Bekanntmachungen [3]

14. Segen (mit dreifach gesungenem Amen) [1]

15. Lied (stehend!): *O du fröhliche* (44, 1-3) [2]

16. Wunsch: Gesegnete Weihnachten

17. Musik zum Gehen